



Medienzentrum für die Stadt und den Kreis Offenbach am Main

An die Eltern und Erziehungsberechtigten

**der Schüler/innen der Schulen
in der Stadt und im Kreis
Offenbach a.M.**

Ansprechpartner/in:
Alexandra Körner

Telefon:
06103-3131-1612

Telefax:
06103-3131-1619

E-Mail:
a.koerner@medienzentrum-offenbach.de

Ihr Zeichen:
XX

Datum:
14.02.2022

TikTok – Anleitung zur Zerstörung von Schultoiletten und mehr?!

TikTok ist eine der erfolgreichsten Social-Media-Plattformen unserer Zeit – bei Jüngeren ist sie sogar noch beliebter als Instagram. Auf TikTok können Benutzer/innen kurze Videos aufnehmen und diese mit Musik hinterlegen. In den Anfangszeiten haben die heute bekanntesten TikToker zu Musik getanzt und Songtexte gemimt (Lip-Sync).

Für die Nutzer ist Tiktok auch deshalb attraktiv, da der Algorithmus nicht auf die Anzahl der Follower ausgerichtet ist, sondern auf die tatsächliche Klickzahl. Dies bedeutet, dass sich ein Video von jedem Nutzer mit hohen Klickzahlen schnell – manchmal weltweit - verbreiten kann.

Mittlerweile bieten die Nutzer eine Vielzahl von Themen an, neben Kochrezepten, Beautytipps und sogenannten Lifehacks sind mittlerweile auch die TikTok Challenges entstanden.

Hierbei stellt ein Nutzer unter einem Hashtag eine Aufgabe als Video auf TikTok und fordert dann seine Zuschauer auf diese Aufgabe nachzuahmen, zu filmen und unter dem gleichen Hashtag auf TikTok online zu stellen. Unter dem dazugehörigen Hashtag findet man dann alle Videoclips, die zu dieser Aufgabe („Challenge“) gepostet wurden.

Auch hier fing es mit harmlosen Challenges an und steigerte sich zu zum Teil lebensgefährlichen Aufgaben. Eine Challenge, die auch die Schulen im Umkreis immer mehr betrifft, ist die „Devious Lick Challenge“. Übersetzt bedeutet dies so viel, wie „Geschickter Diebstahl – Challenge“. Nutzer werden dazu aufgerufen Sachen vornehmlich aus Schulen zu stehlen und die Beute oder auch die Tat an sich in ihren Videos zu präsentieren. Unter dem Hashtag findet man Videos, in denen ganze

Schülergruppen ein Sofa aus dem Schulgebäude tragen, aber auch die Präsentation von gestohlenen Desinfektionsspendern, Masken oder Hygieneartikeln. Auch vor Vandalismus wird nicht Halt gemacht. So kursieren mittlerweile Videos, in welchen Toilettenpapier nass gemacht und an Wände und Fenster geklebt oder angezündet wird. Erst kürzlich musste an mehreren Schulen in Deutschland die Feuerwehr anrücken und Toiletten löschen. Die Schäden beliefen sich auf mehrere tausend Euro. Neben den verheerenden Kosten sind diese Challenges auch gefährlich für Kinder und Jugendliche. Bei einer Challenge in Bayern kamen mehrere Schüler/innen mit Rauchvergiftungen und leichten Verbrennungen ins Krankenhaus, nachdem sie eine Toilette angezündet hatten.

Was können Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte also tun? Probieren Sie TikTok selbst aus oder lassen Sie sich die App von Ihrem Kind zeigen. So können Sie mitreden, die Faszination und die Risiken besser nachvollziehen und erkennen, ob die App für Ihr Kind geeignet ist. Weiter sollten Sie mit Ihrem Kind über Challenges bei TikTok allgemein. Welche Art von Challenges gibt es? Wie sind diese einzuordnen? Welche Folgen kann dies nicht nur für einen selbst, aber auch für andere und ihr Umfeld haben? Einige der dargestellten Aktionen stellen nämlich eine Straftat dar und können verfolgt werden.

Lassen Sie sich Videos zeigen, die Ihre Kinder lustig finden und ordnen Sie diese gemeinsam ein und besprechen sie diese.

Weitere Informationen finden Sie außerdem...

- in der Klicksafe-Broschüre zum Thema „Was macht mein Kind eigentlich bei TikTok?“
<https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/was-macht-mein-kind-eigentlich-bei-tiktok/#s|tiktok>
- sowie in der Familiencheckliste:
https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/Checklisten/TikTok_Eltern-Checkliste_klicksafe.pdf